

## **Info 2018,6**

### **Werner Müller übergibt heute seine Aufgaben als Aufsichtsratsvorsitzender des Evonik-Konzerns und als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung an Bernd Tönjes**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wie die FAZ heute berichtet, übergibt heute der schwer kranke Werner Müller (ehemals Wirtschaftsminister unter Kanzler Gerhard Schröder : „Werner Müller (parteilos)“) beide Positionen an Bernd Tönjes.

Werner Müller gilt als der Architekt des Steinkohleausstiegs in Deutschland. Er entwickelte das Finanzierungsmodell für die „Ewigkeitslasten“, die nach Stilllegung der letzten Steinkohlenzeche in diesem Jahr in Deutschland von der RAG-Stiftung zu tragen sind: Dies ist im Wesentlichen der 68-Prozent-Anteil an dem Evonik-Konzern, der seinerzeit (Anfang 2100) auch durch die Erlöse des Verkaufs der Rütgers AG -und damit auch der HT TROPLAST AG- mitfinanziert werden konnte.

Erst kürzlich wurde ihm von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen: Müller sei ein Gestalter für die Zukunft des Landes Nordrhein-Westfalen, sagte seinerzeit Armin Laschet zur Begründung für diese hohe Auszeichnung.

Mit freundlichem Gruß

*gez. Volker Hofmann*